

## Arbeiten im Alter: Potenzial kaum genutzt

Gemäss der Altersstrategie der Regierung soll das Arbeiten im Alter attraktiver werden, sodass die Arbeitskräfte über das Pensionsalter erhalten bleiben. Eine Haltung, die in vielen Unternehmen noch nicht gelebt wird, wie eine Studie des Personalvermittlers von Rundstedt zeigt. Viele der Arbeitnehmer würden gar nicht abrupt in Rente wollen, sondern bevorzugen einen gleitenden Übergang, Teilzeitmodelle oder projektbezogenes Arbeiten. Doch hier ortet die Studie zu wenig Flexibilität der Arbeitgeber. Die Übergangsmodelle seien zu steif, und viele Unternehmen gehen eher von einer Frühpensionierung als von einer Weiterbeschäftigung ihrer älteren Belegschaft aus. Trotz der Wertschätzung ihrer Bedeutung auf dem Arbeitsmarkt werden ältere Arbeitskräfte bei der Rekrutierung öfters übergangen, wie die Schweizer Studie betont. So dauert die Rückkehr bei älteren Stellensuchenden meist länger als bei Jungen. *(red)* **7**